

**Photovoltaik für das Sozialgebäude in der Gretlmühle,  
Antrag von StR Stefan Müller-Kroehling und StRin Elke März-Granda, ÖDP,  
Fraktion CSU/LM/JL/BfL und StR Ludwig Graf, Fraktion Freie Wähler,  
Nr. 341 vom 08.03.2022**

|                     |                   |                        |                              |
|---------------------|-------------------|------------------------|------------------------------|
| Gremium:            | <b>Bausenat</b>   | Öffentlichkeitsstatus: | öffentlich                   |
| Tagesordnungspunkt: | <b>4</b>          | Zuständigkeit:         | Amt für<br>Gebäudewirtschaft |
| Sitzungsdatum:      | <b>06.05.2022</b> | Stadt Landshut, den    | 25.04.2022                   |
| Sitzungsnummer:     | 34                | Ersteller:             | Weiß, Thomas                 |

### **Vormerkung:**

Mit dem Antrag 341 vom 8.3.2022 wurde die Verwaltung mit der Planung einer PV Anlage auf dem Sozialgebäude der Gretlmühle beauftragt. Außerdem soll die Errichtung einer E-bike Lademöglichkeit geprüft werden.

#### **1. Photovoltaik-Anlage**

Das Sozialgebäude der Gretlmühle eignet sich für die Errichtung und den Betrieb einer Photovoltaik-Anlage.

Das Dach wird in manchen Bereichen durch bestehende Bäume verschattet, so dass sich auf den guten „Ertragsflächen“ eine Anlagengröße von ca. 30kWp ergibt. Mit einem größeren Teil der Belegung nach Osten und einem kleineren Teil nach Westen lässt sich eine gute Autarkie für das Betriebsgebäude erreichen.

Der elektrische Anschluss des Gebäudes ermöglicht ohne Modifikation eine maximale Belastung von 30kWp. Außerdem ergeben sich für diese Anlagengröße weitere Erleichterungen (kein NA Schutz, kein Erzeugungszähler, keine EEG Umlage für Eigenverbrauch).

Der zu erwartende Eigenverbrauch (1000kWh in den städtischen Sanitärräumen, 5000kWh im Kiosk) kann zu einem sehr hohen Anteil (geschätzt 75%) von der geplanten Anlage erzeugt werden (auch ohne Energiespeicher).

Mit den erwarteten Vergütungen für Stromverkauf (EEG Vergütung und Stromverkauf an Kioskbetreiber) und dem eingesparten Strombezug des Sanitärgebäudes amortisiert sich die Photovoltaikanlage innerhalb von 20 Jahren.

#### **2. Lademöglichkeit für E-Bikes**

Die Fahrradständer in der Gretlmühle sind ca. 50m vom Sanitärgebäude entfernt. Ein elektrischer Anschluss ist möglich, führt aber zu Kosten von ca. 5.000 Euro.

Leider gibt es keinen „Standard-Stecker“ zum Laden der Pedelecs. Jeder Hersteller hat ein anderes Ladegerät mit einem unterschiedlichen Stecker.

Daher ergeben sich drei unterschiedliche Wege zum Laden von E-bikes:

- Steckdosen-Ladestation (Ladegerät muss mitgeführt werden)
- Ladestation mit integriertem Steckersystem für die gängigsten Hersteller
- Schließfächer mit integrierter Steckdose (Ladegerät muss mitgeführt werden)

Alle drei möglichen Ladesysteme haben Schwächen und Stärken. Die Kosten liegen bei 2.500 bis 5.000 Euro

Eine Amortisation ist aufgrund der geringen verbrauchten Energiemenge (und damit Einnahmen) und der hohen Ausgaben nicht zu erreichen.

Allenfalls können herkömmliche Steckdosen zum Laden angeboten werden. Auf Anfrage können bereits heute beim Kioskbetreiber Akkus geladen werden.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen.
2. Der Bausenat stimmt dem Vorschlag des Antrags 341 vom 8.3.2022 zu und beauftragt die Verwaltung, auf dem Dach des Sanitärgebäudes Gretlmühle eine 30kWp PV Anlage zu errichten; die notwendigen finanziellen Mittel von 50.000 Euro sollen im Haushalt 2023 beantragt werden.

**Anlagen:** Antrag Nr. 341